

Florian Endel, Jutta Gamper, Günter Kernbeiß, Michael Schwingsmehl

Impulsberatung für Betriebe: Monitoring und Resonanzanalyse (= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Studienband II)

SYNTHESISFORSCHUNG



Die Synthesis Forschung wurde vom Arbeitsmarktservice Österreich beauftragt, ein Wirkungsmonitoring des Impulsprogrammes¹ für die Jahre 2015 bis 2023 durchzuführen. Der Schwerpunkt im Berichtsjahr 2023 liegt auf einer Resonanzanalyse. Diese untersucht, in welchem Ausmaß sich die Betriebe schon während des Beratungsprozesses »resonant« gegenüber den Zielsetzungen der Impulsberatung für Betriebe (IBB) gezeigt haben, und zwar im Vergleich zu einer entsprechenden Kontrollgruppe. Dies lässt sich allerdings nur für jene Betriebe sinnvollerweise durchführen, die bis Ende des Jahres 2022 eine weitergehende Stufe des Beratungsprozesses (Impuls-Themenberatung) erreicht haben. Parallel zum Schwerpunktthema bietet der Bericht auch Monitoringinformationen. Dazu gehören Befunde zur Zahl und Verteilung von Erstgesprächen (seit Beginn der IBB bis Mai 2023), zu den Übergangsquoten, zum Impuls-Check und zur Impulsberatung. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf gegebenenfalls auffällige Kontaste in den Verteilungen zwischen Bundesländern und Betriebstypen gelegt. Das vorliegende FokusInfo resümiert die zentralen Ergebnisse dieser Auswertungen zu den begleitenden Monitoringinformationen.²

Personalwirtschaftliche Vorgangsweisen: Betriebliche Weiterentwicklung und arbeitsmarkt- politische Zielsetzungen

Die Betriebe der österreichischen Unternehmenslandschaft entwickeln ihre personalwirtschaftlichen Vorgangsweisen laufend weiter. Dies spiegelt die teils konjunkturellen, teils sich langfristig verändernden Rahmenbedingungen am österreichischen Arbeitsmarkt wider. Die Arbeitsmarktpolitik greift die beobachtbaren personalwirtschaftlichen Trends auf, und zwar dann, wenn sie eine Verbesserung der Erwerbchancen der Zielgruppen des Arbeitsmarktservice erwarten lassen.

Beratung als betriebsbezogenes Förderangebot

In diesem Zusammenhang bietet das AMS den Betrieben die Möglichkeit zu einer kostenlosen Beratung in personalwirtschaftlichen Fragestellungen an – nicht zuletzt auch in der Erwartung, dass dadurch neue Kontakte zu Betrieben aufgebaut oder bestehende Kontakte intensiviert werden.

Fokus auf spezifische Entwicklungsoptionen

Dadurch kann die Aufmerksamkeit der personalwirtschaftlichen Verantwortlichen eines Betriebes auf spezifische Entwicklungsoptionen gelenkt werden. Diese sind sowohl geeignet, die Wertschöpfungskraft der Betriebe zu stärken als auch das Beschäftigungspotenzial von erwerbsinteressierten Frauen und Männern zu aktivieren.

Externe Consulting-Einrichtungen und Service für Unternehmen (SfU) des AMS

Zu diesem Zweck beauftragt das AMS einschlägig ausgewiesene Consulting-Einrichtungen damit, Unternehmen und ihren Betrieben eine Beratung anzubieten, und zwar in Abstimmung mit dem Service für Unternehmen (SfU) des AMS.

Fortsetzung →


¹ Das AMS-Impulsprogramm unterstützt Unternehmen mit kostenfreier Beratung hinsichtlich des Personalwesens und der Qualifizierung von Beschäftigten. Die ÖSB Consulting sowie Deloitte Austria sind mit der Umsetzung dieses AMS-Impulsprogrammes beauftragt.

² Die Gesamtstudie liegt zwei separaten Studienbänden vor. Download des Studienbandes 1 in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes unter www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13968.

Weiterführende Links & Downloads

 [AMS-Studie »Qualifizierungsförderung für Beschäftigte: Laufendes Monitoring und Wirkungsanalyse \(= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Studienband I\)](#)

 [AMS-Studie »Impulsberatung für Betriebe: Monitoring und Resonanzanalyse \(= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Studienband II\)](#)

 [Synthesis Forschung](#)

 [Online-Archiv der Reihe FokusInfo](#)

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

Vom Erstgespräch bis zur Themenberatung

Bis Mai 2023 (Stichtag der Datenlieferung: 30. April 2023) sind mit 7.082 Unternehmen/Betrieben einschlägige Erstgespräche geführt worden. (Das Beratungsangebot ist als betriebsorientierte Förderung im Jahr 2015 aufgenommen worden.) Rund vier von zehn Betrieben nehmen im Rahmen des Erstgespräches das Angebot zu einem so genannten »Impulscheck« an; acht von zehn Betrieben gehen den Schritt zu einer weiterführenden »Themenberatung« weiter; das betrifft insgesamt 2.539 Betriebe.

Im Vordergrund: »Betriebliche Weiterbildung«; »Alter(n)sgerechte Arbeitsorganisation«; »Auslastungsschwankungen«

Knapp die Hälfte (48 Prozent) dieser Betriebe rücken die »betriebliche Weiterbildung« in den Vordergrund. Rund 17 Prozent der Betriebe (insbesondere größere Betriebe mit gleichbleibenden Beschäftigungsständen) signalisieren ihr Interesse an einer alter(n)sgerechten Arbeitsplatzgestaltung. Rund zwei von zehn Betrieben geht es auch um Vorgangsweisen, die darauf abzielen, Auslastungsschwankungen auch ohne Veränderung der Zahl der Arbeitsplätze zu bewältigen.

Impulse in Abstimmung mit arbeitsmarktpolitischen Zielsetzungen

Der Zweck der Beratung besteht darin, den betreffenden Betrieben einen Impuls zu geben. Dieser soll die Betriebe veranlassen, über personalwirtschaftliche Entwicklungsvorhaben hinaus weitere oder schnellere Schritte zu setzen, und zwar in jene Richtung, die den arbeitsmarktpolitischen Zielsetzungen entspricht.

Laufendes Monitoring und kontrollgruppenbasierte Analysen

Das AMS vergewissert sich, ob das Beratungsangebot (als betriebsorientierte Förderung) seinen Zweck erfüllt. Dies erfolgt einerseits durch ein laufendes Monitoring der Betriebe (Branche, Größe, Beschäftigungsstruktur, Kontakt zum AMS), die von dem Beratungsangebot erreicht werden (und dieses auch annehmen). Andererseits werden wiederkehrend kontrollgruppenbasierte Analysen des Effektes einer Beratung durchgeführt.

Entwicklung personalwirtschaftlichen Vorgehens: Anteile der beratenen Betriebe und ihrer Kontrollgruppe

Zu diesem Zweck werden die beiden folgenden Veränderungen erfasst, nämlich a) die Veränderungen der personalwirtschaftlichen Verhaltensweisen und b) die Veränderungen der Kontakte zum AMS. In einem zweiten Schritt werden die Anteile der Betriebe mit arbeitsmarktpolitisch »zielkonformer« Entwicklung für den Kreis der beratenen Betriebe und für ihre Kontrollgruppe bestimmt.

Effektive Impulse: Im Hinblick auf ...

Liegt der Anteil unter den beratenen Betrieben höher als in ihrer Kontrollgruppe, dann ist von einem »effektiven« Impuls auszugehen. Die jährlich durchgeführten kontrollgruppenbasierten Analysen zeigen wiederkehrend, dass von der Beratung ein solcher effektiver Impuls ausgeht.

... betriebliche Personalwirtschaft ...

Das gilt direkt für die personalwirtschaftlichen Vorgangsweisen (etwa steigende Anteile arbeitsmarktpolitischer Zielgruppen unter allen Neuaufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen) oder die zunehmenden Anteile von

Frauen auf »vorteilhafteren« Arbeitsplätzen innerhalb der Betriebsstruktur.

... und AMS-Kontakte

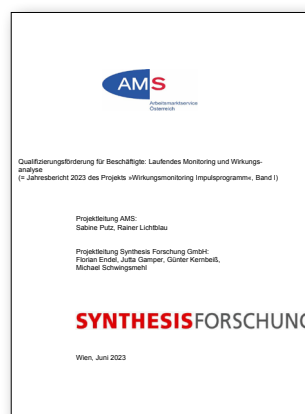
Auch die Kontakte zum AMS intensivieren sich unter den beratenen Betrieben stärker als unter ihrer Kontrollgruppe.

Unterschiede zwischen Bundesländern und ...

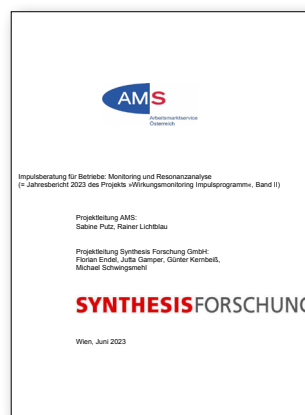
Dabei zeigen sich zwischen den Bundesländern deutliche Unterschiede, und zwar sowohl im Hinblick auf den Kreis der das Angebot annehmenden Betriebe (Stichwort: »Monitoring«) als auch auf das Ausmaß der Effektivität des Impulses.

... deren Gründe

Diese Unterschiede sind auf zwei Faktoren zurückzuführen, nämlich a) die bundeslandspezifische Zusammensetzung der Betriebstypen der Unternehmenslandschaft und b) die von den »Service für Unternehmen«-Teams der Bundesländer gewählte Schwerpunktsetzung im Marketing des Beratungsangebotes. ❖



Die aktuelle Studie »Qualifizierungsförderung für Beschäftigte: Laufendes Monitoring und Wirkungsanalyse (= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Studienband I)«. Download in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes unter www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13968.



Die aktuelle Studie »Impulsberatung für Betriebe: Monitoring und Resonanzanalyse (= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Band II)«. Download in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes unter www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13969.